

# Bericht Workshop Wiesbaden

13.09.2018

---

*Hauptförderer: Globus Stiftung*

*Veranstalter/ Förderer: Jugend mit Zukunft gGmbH, Wolfgang Gärthe,  
Kittelstraße 7, 63739 Aschaffenburg, Tel.: +49 6021 411223*

*www.kidsKAUFLADEN.de*

*Pädagogische Beratung/ Berichterstattung: Susanne Kalbreier,  
freie Mitarbeiterin, Wehrmann Education Consulting, Bremen*

---

## Berichte der Projektkindertagesstätten

Im letzten Projektzeitraum hatten zwei Einrichtungen die Herausforderung, einen Umzug im laufenden Betrieb umzusetzen. Die Kinder durften miterleben, was es bedeutet umzuziehen: Die Räume sind neu, Freunde sind nicht mehr im gleichen Gebäude, Spielsachen werden verpackt und bleiben es, weil es an Platz mangelt, Ausstattungen werden aussortiert oder sind neu. Mit der neuen Situation gingen die Kinder offener um als ihre Eltern. Die Kinder fragten nach, waren neugierig und interessiert.

Durch den außergewöhnlich beständigen Sommer war „Eis“ das Thema der Kinder. Die Vorfreude war groß, weil es freitags in einer Einrichtung regelmäßig Eis zum Nachtschiff gab. Ein Vater sponserte den Kindern einen Einkauf am Eiswagen, der nur für sie geöffnet hatte. Jedes Kind durfte seine Eiskugel selbst bestellen und wählen, ob Waffel oder Becher. Eine Kindergruppe besuchte eine Eisdiele und lernte, die Bestellung am Tisch aufzugeben. Natürlich wurde Eis auch von den Kindern selbst hergestellt.

Alle Einrichtungen arbeiten mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen:

- Kinder erhalten das Obst und Gemüse vom Erntedankfest aus der Kirche für den Kita-Herbstmarkt. Eine Woche lang wird über den kidsKAUFLADEN das verarbeitete Obst und Gemüse verkauft.
- Ein Ausflug zum Hofladen wurde zum Erlebnis. Die Kinder wussten, was sie einkaufen sollten und entschieden sich dazu, den Einkauf in den eigenen Rucksäcken zu transportieren. „*Besser den Rucksack als die Plastiktüte. Der Rucksack ist bequemer zu tragen und es passt mehr rein.*“
- Der kidsKAUFLADEN wurde zum Pferdestall mit Verkauf von echtem Futter und Zubehör. Das Futter wurde beim fußläufig erreichbaren Lebensmittelgeschäft eingekauft. Die Kinder brauchten für ihre Pferde (selbstgebastelte Stockpferde aus Stroh) Äpfel und Karotten. Als Futterbox diente die Säckchenreihe im kidsKAUFLADEN.
- Im Rahmen der ausgewogenen Ernährung besuchten die Kinder den Zahnarzt im Ort und lernten etwas zur Mundhygiene dazu.
- Besuche beim Bauern und der Domäne ließen erleben, wie Erdbeeren gepflückt werden, Erbsen am Busch aussehen und was saisonal als Essensangebot zur Verfügung steht.



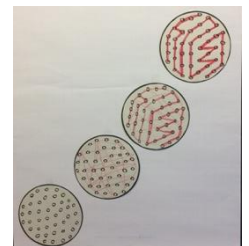
Darüber hinaus ist geplant mit den Kindern einen Wochenmarkt zu besuchen. Ausflüge bieten sich fußläufig oder per Bus an.

### **Erfahrungsaustausch, wie das Lernen der Kinder sichtbar wird ...**

- Im Rollenspiel oder beim Essen tauschen sich die Kinder untereinander über ihre Erfahrungen aus. „*Es ist Arbeit, Erdbeeren zu pflücken, und es gibt sie nicht immer.*“ „*Kartoffeln können gelagert werden, Erdbeeren nicht.*“
- Der Wortschatz erweitert sich aus dem Spiel heraus. Unbekannte Gemüse werden über ein Fotomemory erkannt z. B. Aubergine und Fenchel.
- Den Umgang mit echtem Geld finden die Kinder toll. Diese Erfahrung machen schon Krippekinder, indem sie an das Einkaufen gewöhnt werden. Z.B. kauft diese Gruppe einmal in der Woche beim fußläufig erreichbaren Bäcker für alle Gruppen das Brot ein.
- Kleinstkinder brauchen mehr Zeit für ihren Entscheidungsprozess, z.B. zur Klärung was auf dem Brot sein soll: Wurst oder Käse? Ihnen wird das Angebot vorher gezeigt, um sich orientieren zu können, was alles zur Auswahl steht.

### **Reflexion der pädagogischen Ziele im Projekt**

Neurowissenschaftler bestärken, dass das Spielen bedeutsam für die kindliche Entwicklung ist. Das Gehirn reift im Rahmen der genetischen Anlagen und der anregenden Umgebung durch Affekte. Affekte bestimmen den Fokus der Aufmerksamkeit, sind Pforten zum Gedächtnisspeicher und bestimmen die Hierarchie unserer Denkinhalte. Es gibt kein Lernen ohne Gefühle. Diese sind direkt mit dem Lerninhalt verbunden.



(Abbildung nach Hüther, 2012)

Die Beobachtung des kindlichen Spielens gibt Rückschlüsse auf das, was von zentraler Bedeutung ist und in welcher Entwicklungsphase sich die Kinder befinden. Im Spiel erforschen sie Prinzipien der Umwelt, üben verschiedene Praktiken aus und erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. An dieser Stelle braucht es den Erwachsenen, der in den Dialog mit dem Kind geht und das Interesse des Kindes wahrnimmt. Das Kind lernt über sein Tun nachzudenken, es in neue Zusammenhänge zu stellen und neue Ideen zu entwickeln. Bildung ist ein sozial verankerter Prozess im Sinne der Ko-Konstruktion. Fragen zur Reflexion können sein, inwieweit es mir als erwachsene Person gelingt, im täglichen Alltag

- die eigene Rolle der Begleitung, Unterstützung, Anleitung wahrzunehmen;
- den Kindern Freiraum zu geben und sich selbst zurückzuhalten;
- Dialoge zu führen, positive Emotionen zu äußern, Perspektivwechsel zu ermöglichen;
- dem Lernen des Kindes Worte zu geben;
- Bindung zum Kind aufzubauen durch Respektierung des Autonomie- und Kontrollbedürfnis des Kindes; sowie
- sensibel zu sein gegenüber sozialen Milieus und Kulturen.

### **UNESCO - Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die Projekte kidsKAUFLADEN führen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung zum Um- und Neudenken der eigenen Lebenswelt, indem die Kinder selbst darauf kommen, was sie besser, weniger, anders oder gerechter machen können. Die Auseinandersetzung trägt dazu bei, dass jedes Kind sein Selbstkonzept entwickelt, nebenbei mathematische Vorerfahrungen macht und lernt, sich auszudrücken. So wird es aus eigenem Antrieb fit für die Schule. Die Dimensionen der inklusiven Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden an den Projekten zum kidsKAUFLADEN diskutiert.



## Abstimmungen mit Wolfgang Gärthe

- Die pädagogische Handreichung kidsKAUFLADEN für die Reflexion der pädagogischen Arbeit nutzen, um die Projekte weiterzuentwickeln.
- Aufgrund guter praktischer Erfahrungen bleibt das Ziel, dass die Vorschulkinder als Projekt den „Gläsernen Globus“ im Globus SB-Warenhaus besucht haben.
- Zum Thema didacta (19.02.-23.02.2019) in Köln informiert Wolfgang Gärthe separat per Email.
- Statt des Workshops in 2019 bekommen alle 4 Projektkindertagesstätten eine Einzelberatung durch Susanne Kalbreier von 3,5 Stunden. Die Beratung zum Thema kidsKAUFLADEN kann für das Team (einzeln/ Gruppe) oder für die Eltern genutzt werden.
- Anregungen zum kidsKAUFLADEN sind
  - gehäkelte Pizza, die von Kindern belegt und verkauft wurde,
  - Eier, die von den Kindern aus Ton geformt wurden,
  - Eltern bieten der Kita kleine Gebinde zur weiteren Verwendung an
- Ob es einen kidsMARKTSTAND „Erlebnislernen-draußen“ geben soll, wird bis Ende September intern geklärt. Das Ergebnis wird Wolfgang Gärthe mitgeteilt.

### Nächste Projekttreffen:

- 21.08.2019 08:00 bis 11:30 Uhr Ev. Kita Nordenstadt,  
12:30 bis 16:00 Uhr Kita Wurzelzwerge  
18:00 Uhr gemeinsames Abendessen der Projektkindertagesstätten
- 22.08.2019 08:00 bis 11:30 Uhr Kita ASB  
12:30 bis 16:00 Uhr Kath. Kita Maria Aufnahme